



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim

am 01.02.2022

Anwesend

- Vorsitz

Flegel, Sabine

- Ortsbeiratsmitglieder

Alvarez Gonzalez, Markus
Cremille, Diane (Urkundsperson)
Huber, Mathias
Müller-Horn, Manuela
Mussa, Nawal
Oepen, Wolfgang
Reinartz, Marieluise (Urkundsperson)
Schenk, Rainer
Dr. Schinke, Holger
Schneider-Bauerfeind, Gudrun
Steinbronn, Martin
Wabra, Marcel
Zerban, Bernd

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bub, Kerstin
Dr. Conrad, Franziska

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Conrad, Maurice
Heinisch, Gunther
Kinzelbach, Martin
Köbler-Gross, Sylvia
Stritter, Stephan
Zimmer, Christine

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung
 - 1.1. Ergebnisse Verkehrsbegehung

Anträge

2. Behindertenparkplätze (CDU)
3. Stadtteilbezogene Kulturmittel (CDU)
4. Landesgartenschau 2027 (SPD)
5. Beleuchtung Fußweg zwischen „Am Müllerwäldchen“ und der „Pfarrer-Brantzen-Straße“ (SPD)

Anfragen

6. Geschwindigkeitsmessungen Lennebergstraße (CDU)
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0973/2021 der CDU, FDP Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Gonsenheim
8. Beschlussvorlagen
 - 8.1. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018
9. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 9.1. Antwort der Verwaltung
 - 9.2. Info über Gonsenheimer Nadel

b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man auf Vorschlag der Vorsitzenden mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des TOP 1.1 "Ergebnisse Verkehrs-AG".

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Ortsbeirat mit einer Schweigeminute der beiden erschossenen Polizist:innen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung** **hier: Umbaumaßnahmen Elbe-/Breite Straße**

Zur Berichterstattung erscheint der Abteilungsleiter für Betriebsanlagen der Mainzer Verkehrsgesellschaft, Herr Brencher, und informiert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über die für Gonsenheim geplanten Umbaumaßnahmen im Rahmen eines umfangreichen Sanierungsprogramms.

Die Vorsitzende bedankt sich vor der anschließenden Fragerunde ausdrücklich bei der MVG für die vielen guten, weil erforderlichen Maßnahmen und für die gute Koordinierung der einzelnen Abschnitte, die teilweise erst im Jahr 2023/2024 umgesetzt werden.

Die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden im Anschluss wie folgt beantwortet:

- Wie die Sperrungen der einzelnen Abschnitte der Umbaumaßnahmen erfolgen werden sei noch offen, werde aber in enger Abstimmung mit der Abt. Verkehrswesen durchgeführt und erfolge in der Regel so, dass versucht werde Vollsperrungen zu vermeiden und die jeweils angrenzenden Seiten einer Maßnahme vom Kopf aus befahren werden können.

- Wenn irgendwie möglich, werde im Rahmen der Sanierungen auch versucht, das Gleisbett in der Finther Landstraße zu begrünen.
- Um Einschränkungen für alle Pendler:innen gering zu halten werde versucht, die Maßnahmen möglichst in die Ferien zu verlagern.
- Bei einer Kombination von Baustellen bestehe immer die Problematik, dass die Umleitungsverkehre die nächste Baustelle treffen. Zudem seien die personellen Ressourcen bei der MVG begrenzt, so dass dies nur in seltenen Fällen möglich und sinnvoll sei. Auch könne man im Gleisbau nur auf wenige Baufirmen zurückgreifen.
- In der Elbestraße seien alle Haltestellen zum barrierefreien Ausbau vorgesehen.
- Neu verbaute Gleise auf Betonplatten würden immer zu einer Verringerung der Lärmbelastung führen, weil sie maximal fest verlegt seien.
- Vor einer Begrünung von Gleisbetten müsse zunächst eine Sonderinspektion erfolgen. Erst wenn klar sei, dass die Gleise noch mindestens 15 Jahre genutzt werden könnten, wird man sich für eine Begrünung entscheiden, weil eine Inspektion nach der Begrünung nicht mehr möglich sei.
- Für Instandsetzungen an Wartehäuschen von Bushaltestellen sei die MVG zuständig. Herr Brencher leitet die Meldung über die kaputte Bank in der Breite Straße entsprechend weiter.

Sofern man im Rahmen der Umbaumaßnahmen an der Elbestraße die Gerhardt-Hauptmann-Straße für den Verkehr in beide Richtungen öffnet, bittet man die Verwaltung, darüber rechtzeitig im Ortsbeirat zu informieren, weil dies durch den Wegfall zahlreicher Parkmöglichkeiten zu großen Belastungen für die Anwohnerschaft führen werde.

Von Seiten der MVG wurde ein externes Verkehrsplanungsbüro beauftragt, welches gemeinsam mit der Verwaltung diese Umleitungen erarbeite. Herr Brencher bietet an, über neue Erkenntnisse diesbezüglich rechtzeitig zu informieren.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei Herrn Brencher für die umfangreiche und sehr informative Berichterstattung.

Punkt 1.1 Ergebnisse Verkehrsbegehung

Die Vorsitzende informiert über die 19 Punkte aus der letzten Verkehrskommission (siehe Anlage).

Anträge

Punkt 2 Behindertenparkplätze (CDU) Vorlage: 1729/2021

Der Antrag wird von der antragstellenden Partei zurückgezogen, weil sich der Inhalt des Antrages bereits erledigt habe.

Punkt 3 **Stadtteilbezogene Kulturmittel (CDU)**
Vorlage: 0035/2022

Der von Herrn Huber begründete Antrag wird nach kurzer Beratung einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Landesgartenschau 2027 (SPD)**
Vorlage: 0124/2022

Herr Wabra begründet den Antrag.

Nach eingehender Diskussion einigt man sich darauf, den Antragstext am Ende des zweiten Absatzes wie folgt zu ergänzen:

.... Anbindung Hartenberg und Finthen. **Nicht zu vergessen: Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in diesen Bereichen.**

Der so ergänzte Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Beleuchtung Fußweg zwischen „Am Müllerwäldchen“ und der „Pfarrer-Brantzen-Straße“ (SPD)**
Vorlage: 0125/2022

Frau Schneider-Bauerfeind begründet den Antrag.

Die ÖDP informiert hierzu über einen gleichlautenden Antrag 2196/2010 vom November 2010, auf den die Verwaltung mit Sachstandsbericht 0414/2011 wie folgt geantwortet habe:

„Nach Rücksprache mit den tangierten Stellen der Verwaltung und den Stadtwerken Mainz AG ist eine Finanzierung dieses Weges - insbesondere im Hinblick auf die Situation des städtischen Haushalts - derzeit nicht darstellbar. Dieser unbeleuchtete Weg befindet sich zudem nicht auf einem städtischen Grundstück, sondern auf privater Fläche.“

Nach eingehender Diskussion im Ortsbeirat wird der Antragstext wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim bittet die Verwaltung, mit den Eigentümern des Grundstücks, auf dem sich der Verbindungsweg zwischen der Straße „Am Müllerwäldchen“ und der „Pfarrer-Brantzen-Straße“ befindet, Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, diesen zu beleuchten und nötigenfalls das Grundstück zu erwerben. Sie wird gebeten, die Kosten der entsprechenden Baumaßnahmen und die laufenden Kosten der Maßnahme zu übernehmen.

Der so geänderte Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 6 Geschwindigkeitsmessungen Lennebergstraße (CDU) Vorlage: 0120/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 Sachstandsberichte

Punkt 7.1 Sachstandsbericht zu Antrag 0973/2021 der CDU, FDP Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Gonsenheim; hier: Überarbeitung der LSA zur Vorrangschaltung der Straßenbahn Höhe Kapellenstraße Vorlage: 0099/2022

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 18.01.2022.

Punkt 8 Beschlussvorlagen

Punkt 8.1 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungs- gebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018 Vorlage: 0010/2022

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim empfiehlt bei einer Enthaltung einstimmig die als Anlage beigefügte 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018, zu beschließen.

Bemängelt wird von Seiten der ÖDP, dass in der Beschlussvorlage eine Erläuterung zu den Reinigungsklassen fehle und eine falsche Straßenbezeichnung (richtig heißt es Erzbergerstraße) für Gonsenheim enthalten sei.

Punkt 9 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert zu einer detaillierten und sehr hilfreichen Auswertung über die Verteilung der Verkehre in Gonsenheim, die von Herrn Schulz erstellt wurde. Sie stünde diesbezüglich mit ihm in Kontakt. Diese Auswertung würde nun dem Verkehrsdezernat vorliegen und hier warte man auf entsprechende Rückmeldung.

Außerdem nennt sie das Infoschreiben zum MainzRider und die weitergeleitete Information über die geplanten Baumaßnahmen und die Bildung einer Projektgruppe zur Koordinierung.

Frau Cremille weist darauf hin, dass unter dem Aspekt des Datenschutzes von Seiten der Verwaltung darauf geachtet werden müsse, dass E-Mail mit sichtbarem Verteiler nicht einfach weitergeleitet werden dürften.

Die Vorsitzende weist Vorwürfe von Herrn Alvarez in Bezug auf die Bewohner:innen der Housing Area zurück.

Herr Huber erinnert die Verwaltung an das zugesagte Zusatzschild im Bereich “An der Feilkirsch”, welches noch nicht angebracht sei. Ebenfalls erinnert er an einen Antrag von vor vier Jahren über die Einzeichnung einer Trennung zwischen Radweg und Fußgängerbereich parallel zur Haltestelle Gemarkungsgrenze, welcher von der Verwaltung ebenfalls zugesagt wurde.

Frau Schneider-Bauerfeind erkundigt sich nach dem Sachstand des Radkonzeptes. Die Vorsitzende teilt mit, dass damit frühestens im April 2022 zu rechnen sei.

Herr Steinbronn bittet die Verwaltung noch um Mitteilung zum Sachstand Verlängerung der Bordsteinabsenkung am Übergang Grabenstraße (siehe Antrag 0582/2020 der Grünen).

Punkt 9.1 **Ergänzende Antwort der Verwaltung** **hier: Wildablagerungen von Abfällen/Sonderabfällen**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 01.12.2021.

Punkt 9.2 **Info über Gonsenheimer Nadel**

Die Vorsitzende informiert kurz über die Verleihung der Gonsenheimer Nadel an die beiden Pfarrer Bellinger und Weindorf, die in den Ruhestand versetzt wurden und an den ebenfalls ausgeschiedenen “Verdelsbutze” Herrn Görden.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Sabine Flegel

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung

gez. Diane Cremille

.....

Urkundsperson

gez. Marieluise Reinartz

.....

Urkundsperson